

Wien / Salzburg 07-11-2016

PRESSEAUSSENDUNG

17 führende IT-Unternehmen starten Data Market Austria

Österreich stellt sich der Big Data Revolution mit einem vom BMVIT teilfinanzierten Leitprojekt Data Market Austria (DMA). Das einzigartige Konsortium von 17 Partner aus führenden Forschungsorganisationen, Telekom und IT-Industrieunternehmen, Start-Ups, KMUs und NGOs stellte sich in einem Kick-off Event im T-Center von T-Mobile und T-Systems vor. Ziel ist es, einen flotten und auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Aufbau eines umfassenden Daten-Services Ökosystems in Österreich zu erreichen. Zum einen soll die technologische Basis für Interoperable Lösungen gefunden werden und andererseits innovative Geschäftsmodelle pilotiert werden.

In einer digitalisierten Wirtschaft sind große Datenmengen, die smart verarbeitet werden, der Schlüssel für Erfolg und Wettbewerbsvorteil von Unternehmen und Volkswirtschaften. Die Etablierung des Data Market Austria wird ein entscheidender Faktor für die Produktion in Österreich sein und umfasst die Wertschöpfungskette vom Data Provider bis zum Endkunden.

„Mit dem Start des Daten Markt Austria schließt Österreich zu den Pionieren auf Europäischer Ebene auf. Es geht um die Schaffung nachhaltiger Daten-Services Ökosysteme, die möglichst alle Stakeholder einschließt. Im Leitprojekt werden Bedingungen für einen florierenden Daten- und Services Markt geschaffen, um neue, innovative Applikationen und Businessmodelle zu fördern“, erklärt Allan Hanbury, DMA-Projektleiter und Leiter des Research Studios Data Science der RSA FG.

„Data Market Austria ist ein Durchbruchprojekt. Es schafft den Durchbruch der Kooperations- und Kommunikationsbarrieren der wesentlichsten Schlüsselakteure, um mit Big Data die Wertschöpfung in Österreich zu entwickeln. Das stärkt den Innovations- und Wirtschaftsstandort und schafft die digitalen Arbeitsaufgaben der Zukunft“, macht Peter A. Bruck, Geschäftsführer und wissenschaftlicher Gesamtleiter der Research Studios Austria Forschungsgesellschaft deutlich.

Das Daten-Services Ökosystem wird auf österreichischen Cloud-Infrastrukturen betrieben und Basis der im Projekt entwickelten innovativen Technologien, rechtlichen Rahmenbedingungen und neuartigen Geschäftsmodellen bilden. „T-Systems Austria arbeitet bei diesem zukunftsweisenden Projekt als einer der Konsortialpartnern an der Verknüpfung von



DATA MARKET
AUSTRIA

Österreichs erstes digitales Ökosystem für
Daten, Business und Innovation

Infrastrukturen unterschiedlicher Clouds als auch an der Realisierbarkeit neuer Geschäftsmodelle und Use Cases“ unterstreicht Franz Grohs, Vorsitzender der Geschäftsführung T-Systems Austria, die Vorreiterrolle in der Entwicklung innovativer Cloud- und Big Data Services.

Mehr Informationen zum Projekt unter <https://datamarket.at/>

Bildmaterial finden Sie unter: <https://datamarket.at/das-projekt/presse/>

Fotocredit: © Datamarket Austria

Aktuelles zum Projekt auch laufend auf unseren Social Media Kanälen:

<https://twitter.com/DataMarketAT>

<https://www.youtube.com/channel/UCKNxNqlmaSXX-BIDAz8Asbw>

http://www.slideshare.net/DataMarket_Austria

Auf Anfrage vermitteln wir Ihnen gerne Interviews mit den DMA-Projektpartnern.

Statements der Projektpartner:

„Im Projekt DMA wird AIT die Nutzung von Open Data durch die Anwendung neuer Ansätze unterstützen. Insbesondere sollen Blockchains zur Verwaltung, Zugriffsregelung und Langzeiterhaltung offener Datensätze angewendet werden.“

Dr. Ross King, AIT, Departement Data Science

„Die Komplexität eines Data Markets 1.) zu sehen und 2.) seine Rolle darin zu finden und zu verstehen ist die derzeit wichtigste Herausforderung.“

Christian Federspiel, Managing Director Catalysts

„Die Compass-Gruppe agiert schon bisher als Datenbroker und sitzt an der Schnittstelle zwischen Datenproduktion und Datennutzung, daher freut es uns ganz besonders unsere Erfahrung in dieser Rolle beim Projekt Data Market Austria einbringen zu können.“

Mag. Nikolaus Futter, Geschäftsführer Compass-Verlag

„Daten sind ein entscheidender Produktionsfaktor für jeden Industriezweig. Ein florierender Datenmarkt bzw. ein funktionierendes Daten-Services Ökosystem für Österreich ist entscheidend für Beschäftigung und Wachstum sowie für nachhaltige gesellschaftliche Stabilität und Wohlstand“.

Univ.-Prof. Dr. Peter Parycek, Leiter Department für E-Governance in Wirtschaft und Verwaltung

„Das neue FFG Leitprojekt ‚Data Market Austria‘ ermöglicht es die aktuellen nationalen und internationalen Aktivitäten des EODC im Bereich der Erdbeobachtung in einen weiteren Anwendungskontext zu integrieren und somit die Breite der Anwendung von Erdbeobachtungsdaten signifikant zu erhöhen.“

Dr. Christian Briese, Managing Director EODC

DMA bietet ein kreatives Umfeld für Innovationen auf der Basis von Daten – die ideale Voraussetzung für österreichische Unternehmen um neue Produkte und Geschäftsideen zu realisieren.

DI Dr. Heinz Mayer, Direktor Joanneum Research

"Egal in welcher Branche: Daten bergen für alle Unternehmen immenses Potenzial. Der Data Market Austria ist ein weiterer, elementarer Baustein um Österreichs Wirtschaft mit einem umfassenden Daten-Services Ökosystem zu versorgen und Innovation anzukurbeln. Data-Drives Business rückt damit auch in Österreich in den Mittelpunkt."

Stefanie Lindstaedt, Geschäftsführerin der Know-Center GmbH und Institutsleiterin an der TU Graz

"Das Problem zu erkennen ist wichtiger als die Lösung zu erkennen, denn die genaue Darstellung des Problems führt zur Lösung."

Philippos Lefkopoulos, CEO & Founder von bouncingbytes beruft sich auf Albert Einstein

"Das Data Market Austria (DMA) Projekt ist ein entscheidender Impuls, um die österreichische Datenwirtschaft zu etablieren und damit Wirtschaft, Wachstum und Beschäftigung voranzutreiben! Der DMA stärkt die Position Österreichs als attraktiven Standort für Innovation, Business und Datenökonomie!"

Martin Kaltenböck, CFO & Managing Partner SWC

„Die DMA-Plattform und ihre Demonstratoren werden bei Siemens Österreich dazu beitragen, vorhandene Daten-Silos abzutragen und die Wichtigkeit eines „Ökosystems der Daten“ hervorstreichen. Dadurch können die Herausforderung der digitalen Zukunft gemeinsam gemeistert werden“.

Herwig Schreiner, Siemens Forschungsabteilung Corporate Technology

„TDA nimmt am Forschungsprojekt teil, um mit und für andere führende Partnern der OpenData-Bewegung einen „DataNotary-Service“ zu konzipieren und aufzubauen und damit Daten glaubwürdig, unabhängig und nachhaltig bewirtschaften und anonym analysieren zu können.“

Andreas Huber, Gründer und Geschäftsführer der TDA

„T-Systems Austria arbeitet bei diesem zukunftsweisenden Projekt als einer von 16 Konsortialpartnern an der Verknüpfung von Infrastrukturen unterschiedlicher Clouds als auch an der Realisierbarkeit neuer Geschäftsmodelle und Use Cases. Damit unterstreicht T-Systems seine Vorreiterrolle in der Entwicklung innovativer Cloud- und Big Data Services“.

Franz Grohs, Vorsitzender der Geschäftsführung T-Systems Austria

„Offene Daten sind ein wichtiger Innovationstreiber und wir freuen uns, mit den Open Data Portal für Österreich einen Beitrag für eine zukunftsfähige Datenwirtschaft leisten zu können.“

Claudia Garád, Geschäftsführerin Wikimedia Österreich

„Seit je her wissen wir, dass gute Entscheidungen auf Wissen und nicht auf Zahlen basieren. Doch um aus Zahlen Wissen entstehen zu lassen, benötigt es Management. Mit dem Data Market Austria schaffen wir ein Management mit dem aus offenen, geschlossenen oder hybriden Daten, Information und Wissen entstehen können. Eine einzigartige Chance mit dem Standort Österreich die Nr. 1 im Datenökosystem zu werden. Mit dem Daten und der Infrastruktur der ZAMG wollen unser Möglichstes tun, dieses Ökosystem im Big Data Bereich zu etablieren, verbessern und an oberste Stelle zu setzen.“

Günther Tschabuschnig, CIO der ZAMG